



Starke Volksschule St. Gallen

Bahnstrasse 10, 9422 Staad
info@starkevolksschulesg.ch
www.starkeVolksschuleSG.ch

Medienmitteilung

Zwängerei beim Lehrplan 21?

Staad, 25. September 2014

In einer dringlichen Interpellation zu den Kosten der Einführung des Lehrplans 21 wurde auch gefordert, angesichts der wachsenden Opposition und hängender Initiativen die Einführung zu verschieben. Die Regierung hat eine Verschiebung abgelehnt und sich vor einer klaren Antwort zu den Kosten gedrückt.

Die Verweigerung der Verschiebung mag rechtens sein – geplante Initiativen haben in der Tat keine aufschiebende Wirkung – politisch klug und verantwortungsvoll ist sie weder aus bildungs- noch aus finanzpolitischen Gründen:

- Die Opposition gegen Lehrplan 21 wird von besorgten Eltern, Lehrern, Lehrmeistern, Schulräten und erfahrenen Bildungsexperten getragen. Sie halten das kompetenzbasierte Unterrichtskonzept des Lehrplans 21 für einen teuren, hochstaplerischen Irrweg und Verrat an der Jugend.
- Mit der Zustimmung zu HarmoS glaubte das Stimmvolk, einer sinnvollen Vereinheitlichung von Lehrplänen zuzustimmen und nicht einer weiteren geldverschwenderischen Leerlaufreform. Angesichts der Uneinigkeit der Kantone beim Fremdsprachenunterricht in der Primarschule sowie des Fehlens von klaren Jahrgangsziele, ist die Harmonisierung gerade in diesen wichtigen Bereichen gar nicht erreicht worden. Keineswegs darf die Zustimmung zu HarmoS als Zustimmung zum Lehrplan 21 interpretiert werden, über den eine breite und kritische Diskussion weder im Kantonsrat noch im Volk stattgefunden hat.
- Es wäre daher bildungs- und finanzpolitisch klug, das Ergebnis der Volksabstimmungen über die geplanten Initiativen abzuwarten. Bildungspolitisch, weil die Regierung nach der Abstimmung das Volk hinter sich weiss: mit oder ohne Lehrplan 21.
Finanzpolitisch, weil eine überhastete Einführung im Fall einer späteren Ablehnung hinausgeworfenes Geld wäre. Angesichts der angespannten Finanzsituation in unserem Kanton ein sicher ratsamer Weg. Die zu erwartenden Mehrkosten könnten bis zu 10 Mio. CHF pro Jahr betragen. Zurückhaltung und Vorsicht wären angebracht, da es mehr als nur riskant ist, einen rechtsverbindlichen Lehrplantext auf ein so weitgehend ungeklärtes und unausgereiftes Konzept aufzubauen.

Weitere Auskünfte:

Sekretariat
Starke Volksschule SG
Neudorf 24
9245 Oberbüren
sekretariat@starkevolksschulesg.ch

www.starkevolksschulesg.ch

Präsident
Michael Fitz

michael.fitz@starkevolksschulesg.ch
079 437 13 91